

Herausforderungen

nicht sichtbare Struktur

Wie sieht die ideale Struktur aus?

Wie schaffen wir eine gemeinsame
Identität? **UNSER**

Und eine gemeinsame aktive Haltung?

Lösungen

(1)

- viele Einzelgespräche durchführen
Multiplikatoren erreichen
- Mehrwert durch die Struktur
- Einfache Darstellung klar
↳ Voraussetzung: die Mitglieder sind sich im klaren über ihre Position in der Struktur
- Strukturdiskussion vorerst ausser acht lassen und
* diskutieren wo solls hingehen
- 2-tägige Veranstaltung zur gemeinsamen Frage
Wo will ich ~~da~~ hin!
Was kann ich beitragen?
dies gilt für Akteure und die LAG.
- GREMIUM sollte verkleinert werden
für Entscheidungen
↳ diese Akteure sollten Entscheidungen weitertragen und vermitteln

* 6 Schwerpunkte
6 Vorgabe der EU aufnahme und die 3
passende definieren

→ vor EU Strategie → eigene Inhalte entwickeln
und erst dann die passende EU Strategie
auswählen

0. ABS, Landesrat, EU Abteilung → Ergebnisse Gipfeltraktat
Anfang 09. 2012

Schritt 1.7 Fachforum → allgemein
22.01.2012
gemeinsame Vorstellung entwickelt
und trichtern

" 2.1 großes Plenum
01.2013

2.2 ~~2~~ EU Strategie → auswählen und
kommunizieren

3. Abstimmung mit Land (LES)
03.2013

7.2 nach dem Forum sollte dem Land die
Prozessschritt präsentiert werden
ERSTE HÄLFTE 10.2012

PROZESS SCHAFFT ORIENTIERUNG

Bedenken

(A)

- Prozess sollte breiter begonnen werden
- wie kann ich mich einbringen
- Leute müssen in Prozess mitgenommen werden
- gemeinsame Identität
- Prozess über Struktur hat ^{zu wenig} keine Inhalte
- Wir sollten die Struktur kennen!
Beirat, LAG, ...
- \rightarrow ORGANIGRAMM IST SCHNELL GEMACHT
- Wechselnde Akteure in der LAG
mit unterschiedliche Interessenlage
führen zu keinem roten Faden.
- Vlbq wartet auf Vorschläge
die Rolle des Landes ist es zu definieren
- in welchem Schritt soll das Land
eingebunden werden

Facts Info

- Akteure müssen profitieren
- Halbwissen ist vorhanden
- Struktur ist das Handwerkszeug.
→ zu definieren am Gipfeltreffen
- RegioV soll präsentieren und die Themen an das Land weitergeben
- jede LAG darf nur 3 der 6 EU Strategien auswählen und LES ist darauf ausgerichtet
- FACIFORUM beinhaltet ^{alle} Themen
- großes Plenum besteht aus allen entscheidenden Akteure in der regionalen Entwicklung

Regio V - Verein - Struktur

- Mitglieder — öffentlich 62 Gemeinden - Austria Stat.
seit Schwarzenberg oder 64 Politisch
privat 11 Fachorganisationen
Aufstellung notwendig
 - nicht stimmberechtigte Mitglieder (beratend) 5
ABB, Landesrat, Bank, Wirtschaftskammer,
VKW Illwerke
-

Vorstand mehrheitlich privat

- pro Talschaft mind. 2 Personen (untereinander abgest.)
Regios sind ein Graubereich in Status und
Mitgliedschaft
- Vorstand = LAG ←
- Beirat ^{der eben} lt. Geschäftsordnung
- BMs der Regionen
- bereitet Entscheidungen auf zur Abstimmung
↳ gemeinsam mit ABB
- Aufgabe: Umsetzung LES

Lag Management

- ausgesprochen und Stand und Telesis beauftragt

Zukunft

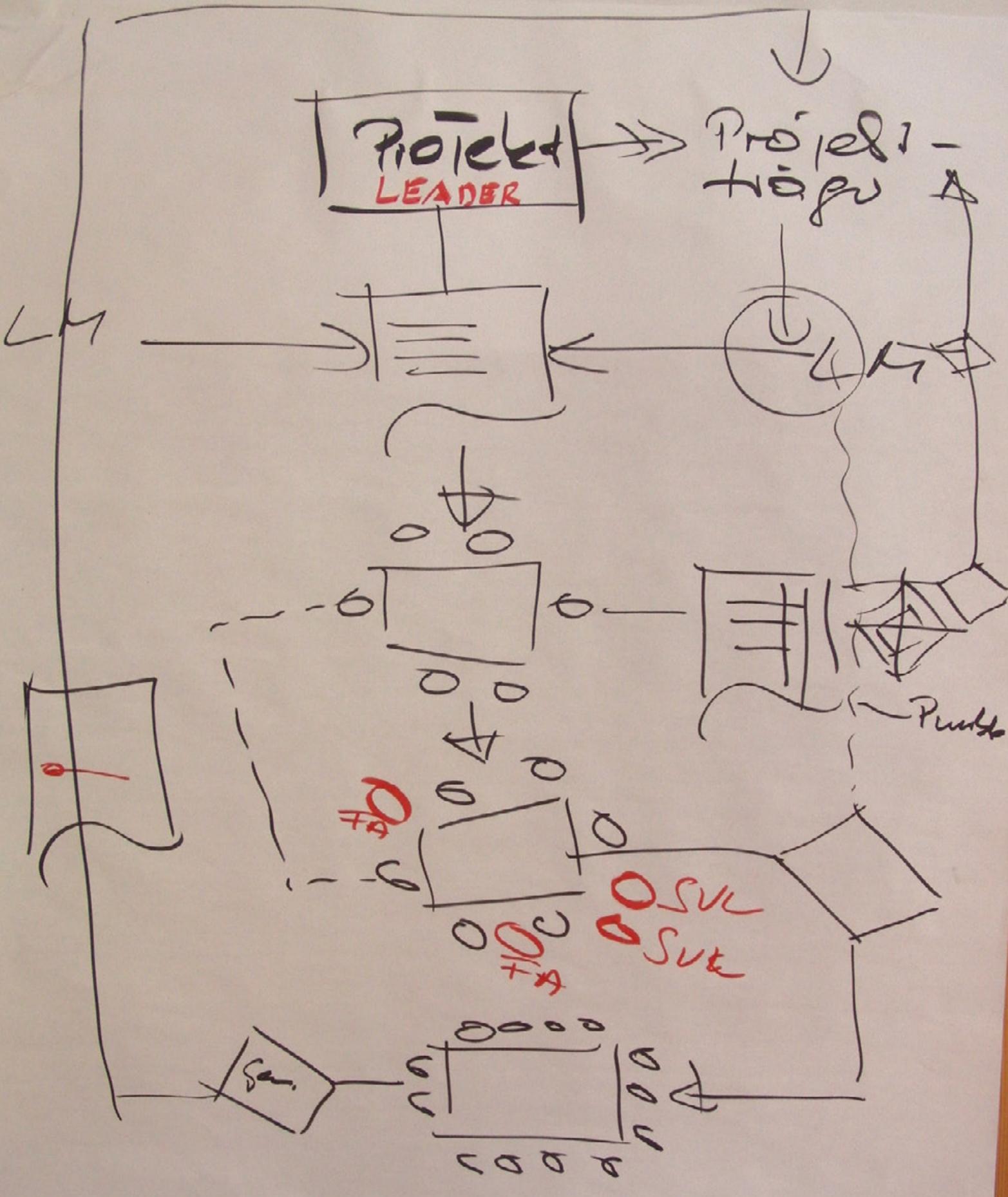
- Verein rein öffentlich
 - eGen bildet die LAG
-

Botschaften

- 1 Gemeinden haben innen Hauptstimmrecht (Kapitalmehrheit)
- 2 eGen besitzt Qualitätssicherungsmechanismus (Kopfmehrheit)
- 3 Installation Regionalbeirat als Qualität der Projektentwicklung → Lokale Verankerung
- 4 infolge konkretere Einbindung Land durch breiten abgestützte Anträge

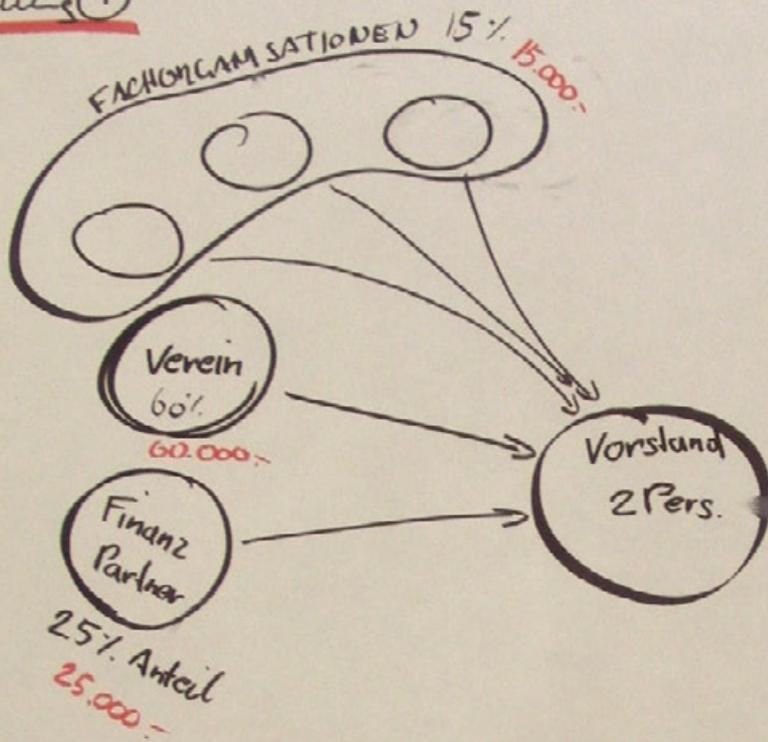
Aufgaben

- Graubereiche der Struktur müssen diskutiert werden
- eGen Mitgliedsbeitrag 1.000€ / Anteilspunkt



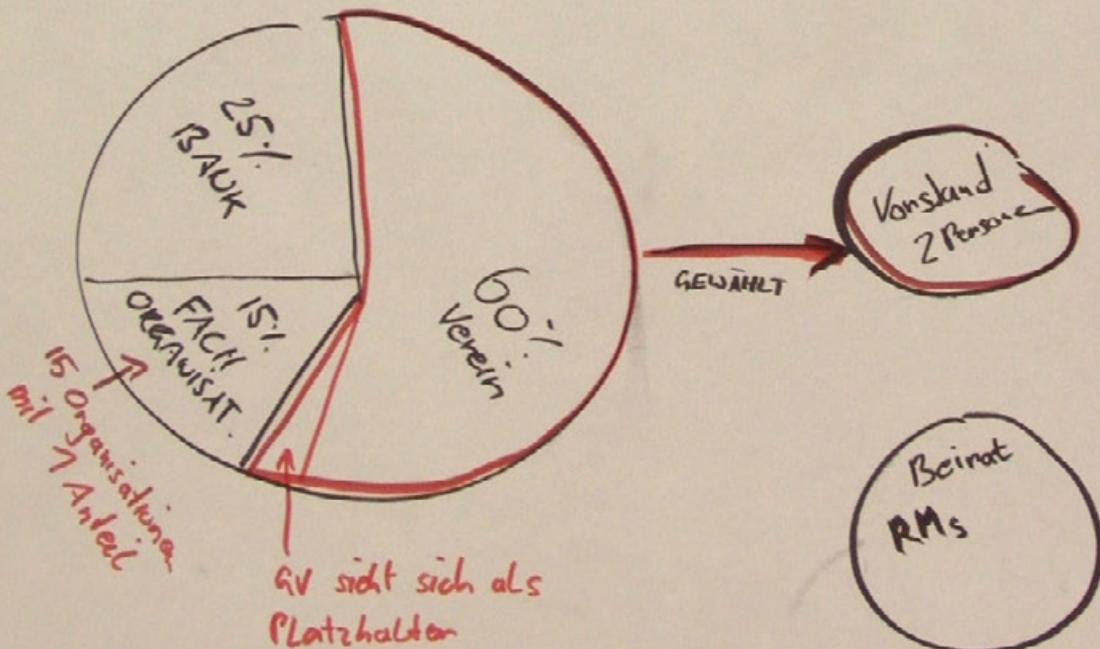
Regio V eGen

Darstellung ①



Darstellung ②

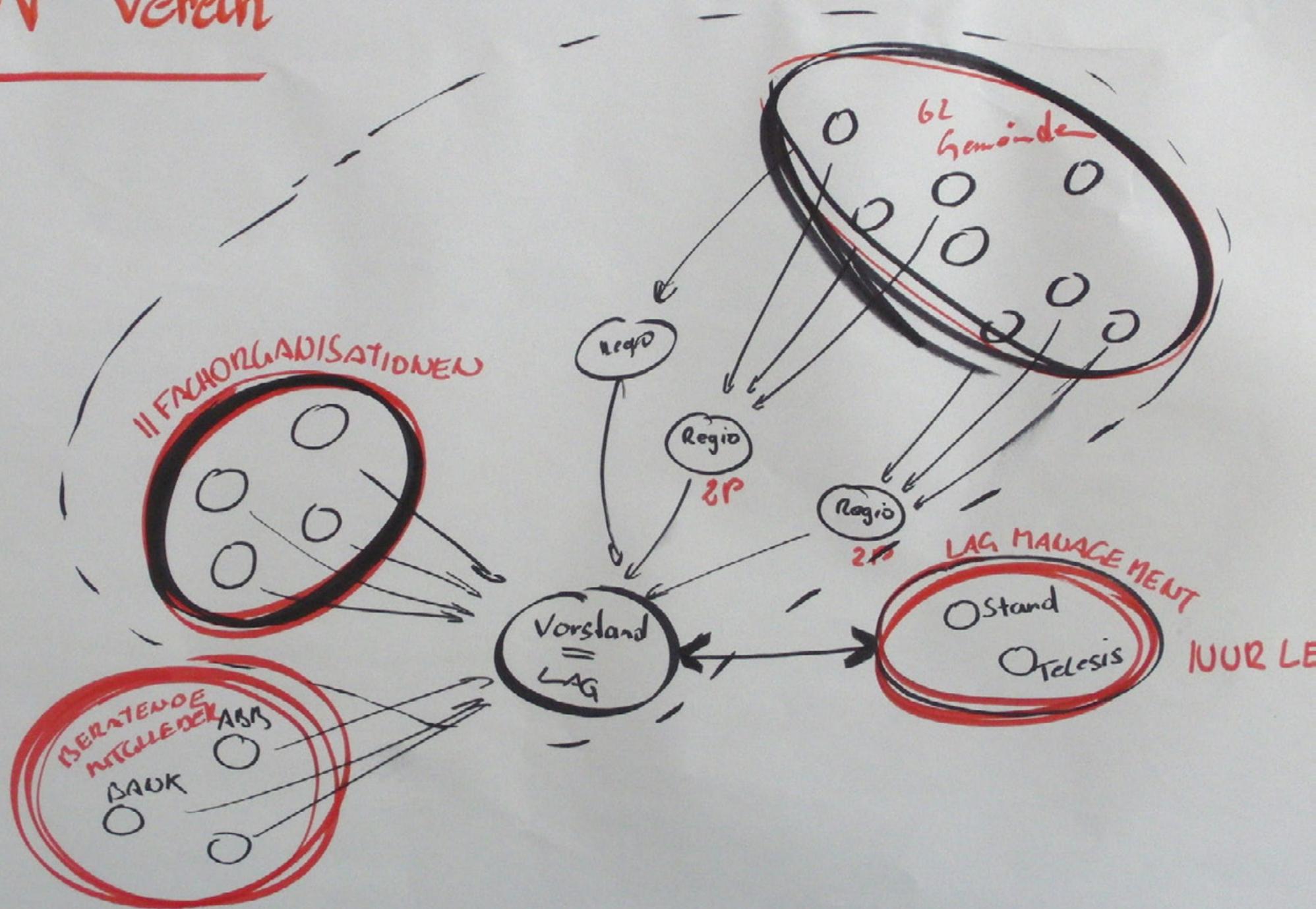
Zielzustand Kapital 40.000,- = 100%



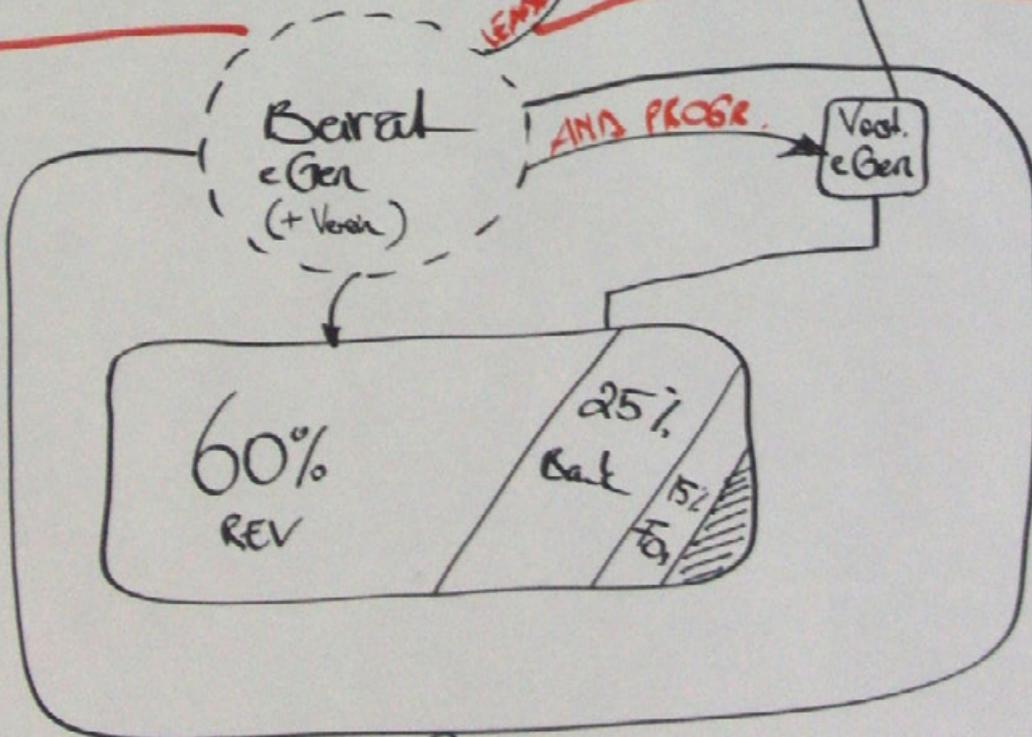
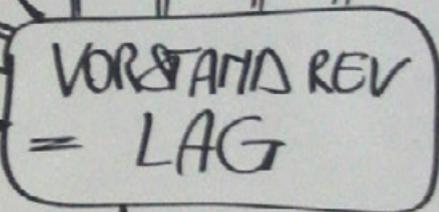
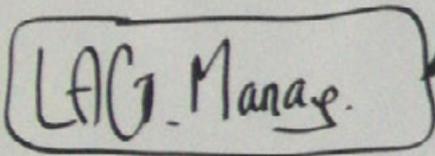
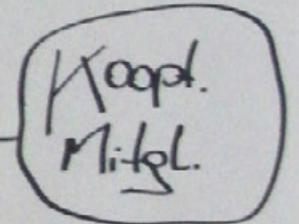
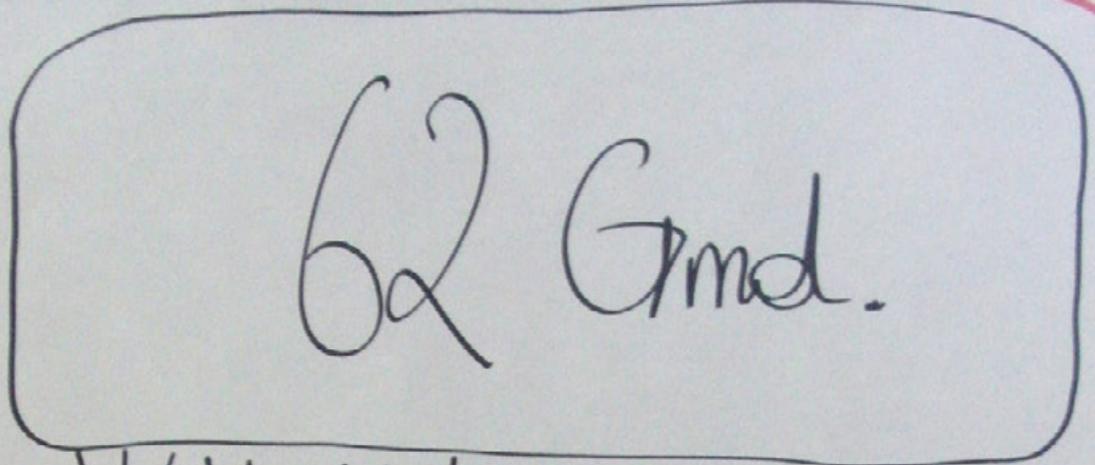
Aufsichtsgang

BESTIMMTE FUNKTION DER eGEN

Regio V Verein



VEREIN



eGen

62 Gemeinden

11 Fachorganisationen

hauptberufliche Mitglieder

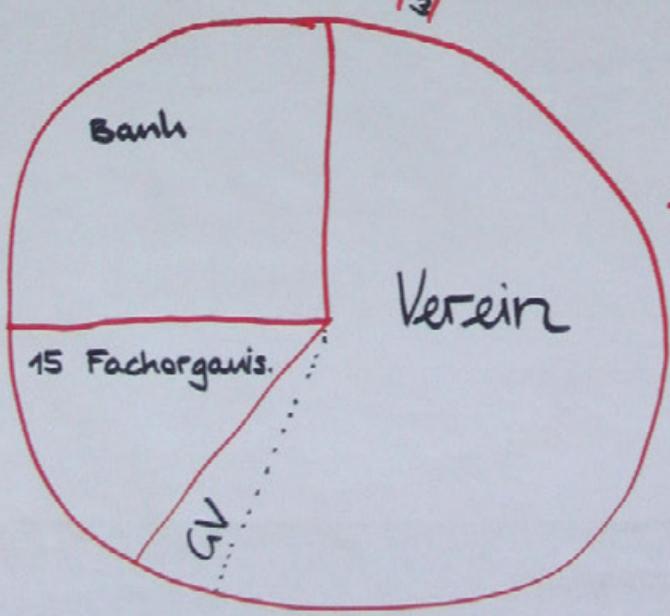
= VOLLVERSAMMLUNG

VORSTAND = LAG

- Obmann
- Obmann StV
- Kassier
- 2 Mitglieder pro Region

LAG-Management

Regionalbeirat



Obmann
(+ evtl. Stellv.)

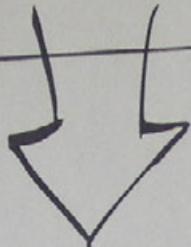
wählt

wählt

unterstützt

unterstützt

62 Gemeinden
5 Regionen



Tech-
org.



Benat.
rG
Bank, AD



Vorstand
LAG

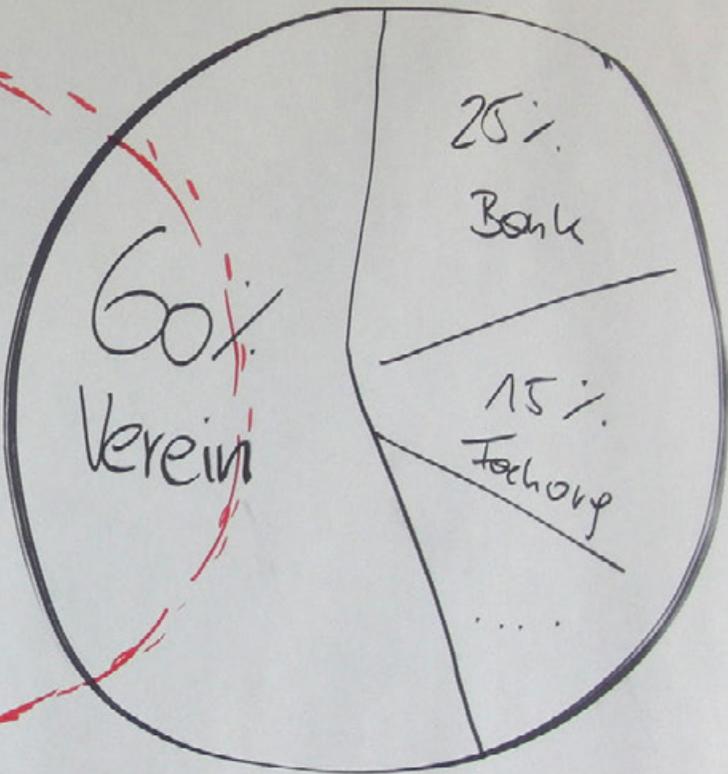
Beirat
RM,

Manag.
LAG

Telesis

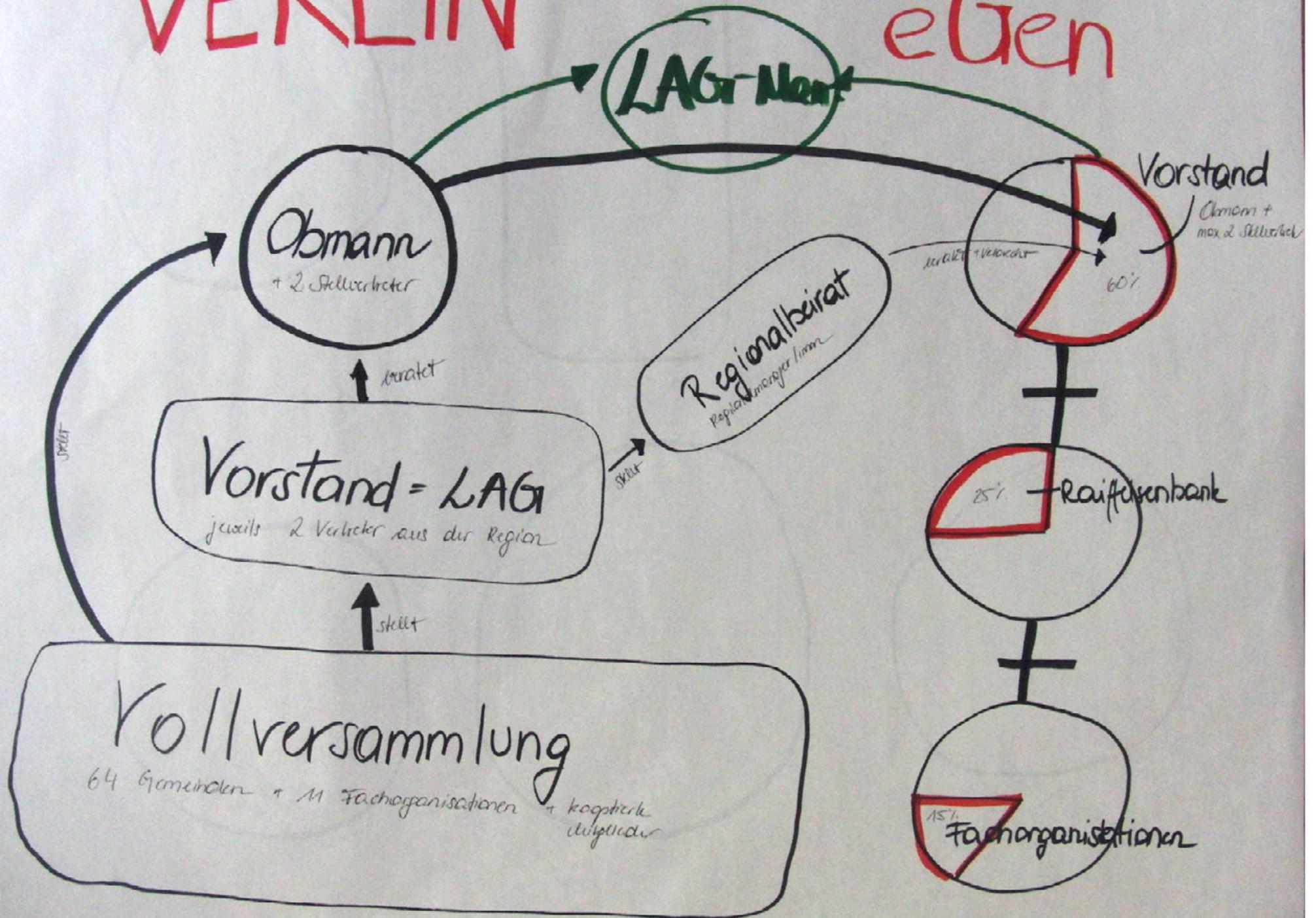
Stand

LEADER

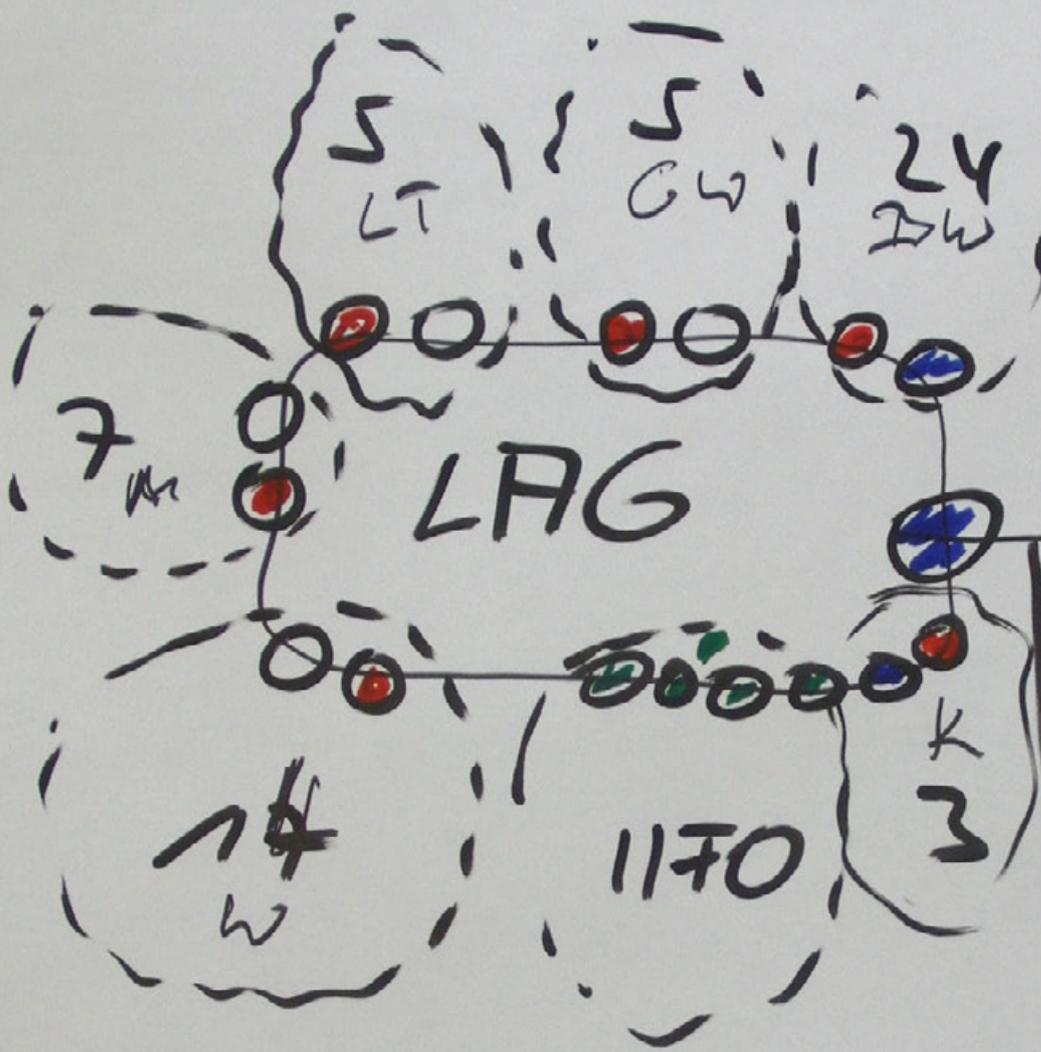


VEREIN

eGen



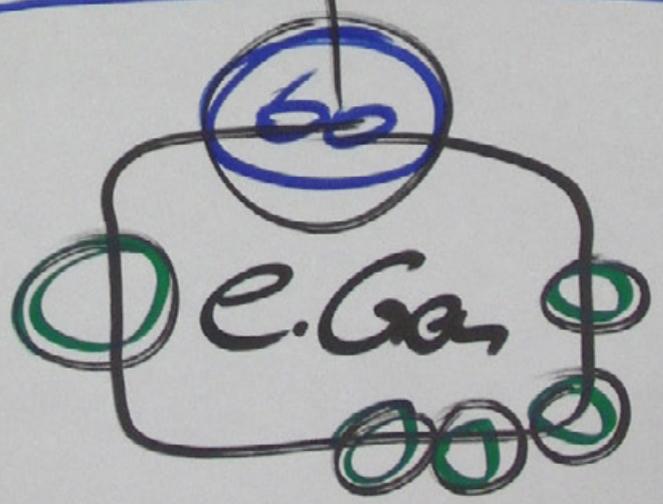
LEADER

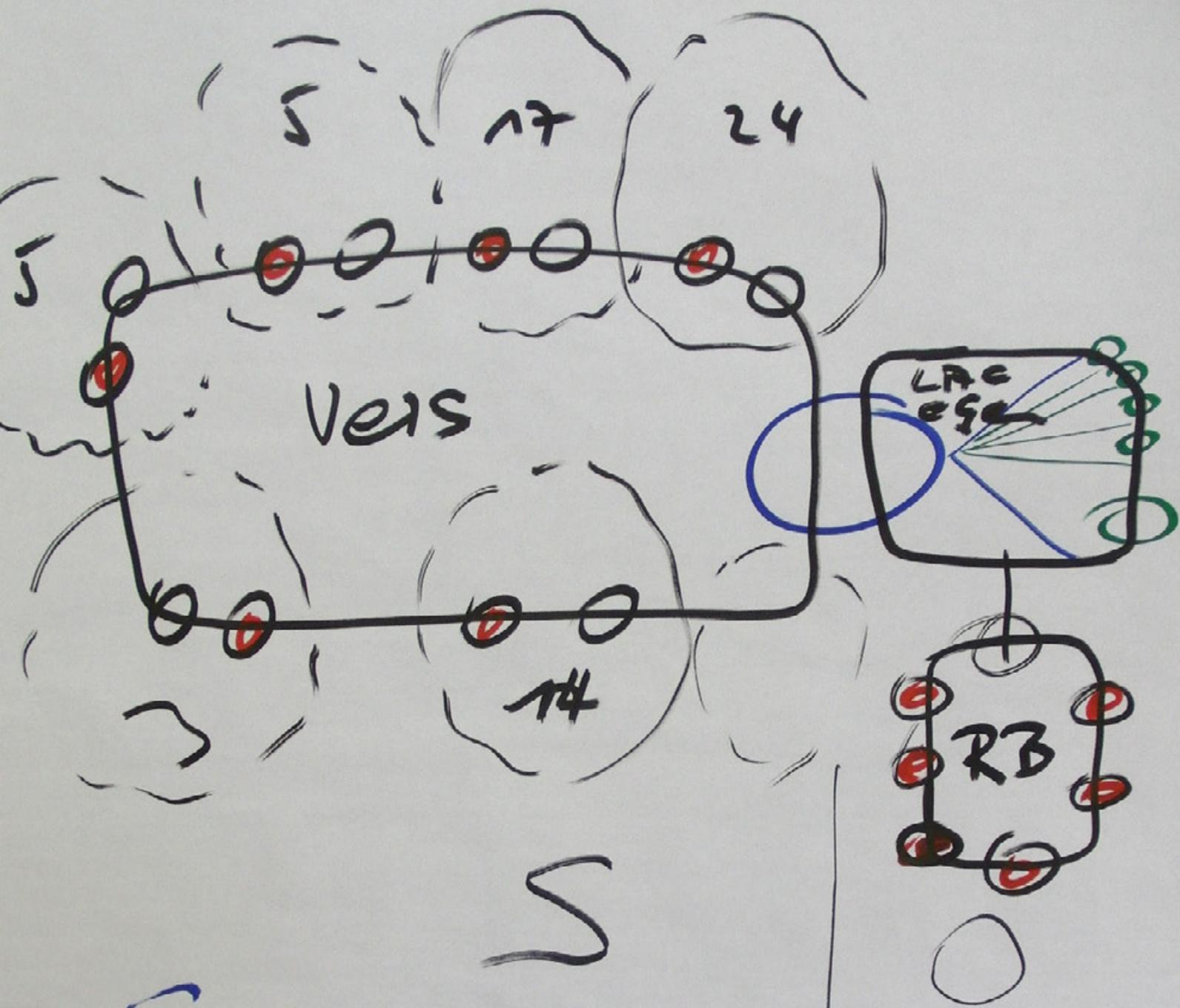


P	•	piu	5
P	•	RM	5
ö	•	Obu/2002	
ö	•	öv	5



Finolese





Szenario

1 Sitzungsunterlagen

— Vorschlag: ⁷³ Steckbrief Beschreibung

↳ Reduktion Projektbeschreibung A4
Inhalt, Timeline, Finanzierungspartner

— wiederkehrende klare Struktur des Sitzungsaufbaus

1. Teil LAG Sitzung

1.1 { BEGRÜSSUNG
BESCHLUSSFÄHIGKEIT
GENEHMIGUNG PROTOKOLL + Kurzzusammenfassung

1.2 Berichte Laufende Projekte Leader

— LAG Management

— SVL

1.3 Projektvorstellung + Beschlussfassung
LEADER

1.4 Berichte aus den eGen und
Empfehlungen

— Bericht Regionalbeirat

Projekthalte, Projektfinanzen, Projektzeitplan

— Bericht GF eGen

1.5 Allfälliges

2. Teil Sitzung eGen

2.1. wie LAG Sitzung

2.2. Bericht über 4d. Projekte

2.3. Bericht neue Projekte + Beschlussfassung

2.4. Allfälliges

→ Alternativer Teil 7 = Vollversammlung.

x.1 wie LAG Sitzung

x.2 Voranschlag oder Abschluss

x.3 Neuwahlen (falls erforderlich)

x.4 Allfälliges

2 Homepage

- Unterlagen :
 - Protokoll
 - Steckbrief 4d. Projekte
 - neue Projekte vollumfänglich
 - Rechnungsabschluss
 - voranschlag
 - prüfbericht
- klare Unterscheidung eGen zu Verein
- Generierung AnmeldeListe aus System + Leerfelder
- bis Programmende keine Änderungen in der Struktur

3 Protokoll

- Einleitend eine Zusammenfassung
- ausformuliert
- öffentlich für Verein und oben

4 Sitzungsvorbereitung

- 10 Tage vor LAG Sitzung → Sitzung mit RB
 1. Große Runde mit SVL + FA + Projektträger
 2. ausschl. RB

5 Moderation

- 1 Obmann
- 2 u. 3 u. 4 abwechselnd LAGM und RB